Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 155. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 3. März 1890.

Wahlresultate aus dem Reiche.

*** Berlin, 3. März. Bisher sind gewählt: 60 Freisinnige, 9 Volkspartei, 35 Nationalliberale, 62 Conservative, 18 Reichspartei, 35 Socialdemokraten, 98 Centrum, 14 Polen, 4 Welfen, 2 Antisemiten, 1 Däne, 2 Wilde, 10 Elsässer.**

Träger wird in Varel annehmen; im 1. Berliner Wahlkreise ist eine Nachwahl erforderlich.

Baumbach nimmt für den 5. Berliner Wahlkreis an; es ist also in Meiningen eine Nachwahl nöthig.

Potsdam. Wahlkreis 6. Nieder-Barnim. Stadthagen (Soc.) mit 15 400 St. gewählt gegen Lohren (Reichsp.) 15 000 St.

Potsdam. Wahlkreis 10. Teltow, Beeskow, Charlottenburg. Prinz Handjery (cons.) gewählt gegen Werner (Soc.).

Frankfurt a. O. Wahlbezirk 8. Sorau. Jeschke (dfr.) mit 11111 St. gewählt gegen Brauer (Reichsp.) 7177 St.

Merseburg. Wahlkreis 3. Bitterfeld-Delitzsch. Dr. Max Hirsch (dfr.) gewählt gegen Baurmeister (cons.).

Hannover. Wahlkreis 5. Melle, Diepholz 2c. v. Arnswaldt-Böhme (Welfe) gewählt gegen Unbefunde (natl.).

Hannover. Wahlkreis 9. Hameln, Münden 2c. v. Reden-Hastenberg (natl.) gewählt gegen Bäker (Soc.).

Hannover. Wahlkreis 10. Hildesheim. v. Hake-Hasperde (Welfe) mit 11 987 St. gewählt gegen Hoyermann (natlib.).

Erfurt. Wahlkreis 3. Mühlhausen, Langensalza, Weißensee. Dr. Horwitz (dfr.) gewählt gegen v. Wedell-Piesdorf (cons.).

Erfurt. Wahlkreis 4. Erfurt. Lucius (Reichsp.) gewählt gegen Reißhaus (Soc.).

Sondershausen. Pinschel (natl.) gewählt gegen Bock (Soc.).

Iserlohn. Langerhans (deutschfr.) gewählt mit 6000 Stimmen Mehrheit gegen Paasche (natl.).

Oldenburg. Hintze (deutschfr.) gewählt gegen Enneccerus (natl.).

Lennep. Reinhart Schmit (deutschfreis.) gewählt gegen Weiß (Soc.).

Lauenburg. Die Wahl Berlings (deutschfr.) ist gesichert.

Waldeck. Dr. Böttcher (natl.) gewählt gegen Rohland (dfr.).

Mecklenburg-Schwerin. Wahlkreis 6. Güstrow. Graf Schlieffen-Schlieffenberg (cons.) gewählt gegen Peter (Soc.).

Arnsberg. Wahlkreis 7. Hamm. Frhr. v. Schorlemer-Alst (Centr.) gewählt gegen Schneider (natl.).

Kassel. Wahlkreis 4. Schmalkalden. Wilisch (dfr.) gewählt gegen v. Christen (Reichsp.).

Kassel. Wahlkreis 6. Hersfeld. v. Schleinitz (cons.) gewählt gegen Arenhold (Centr.).

Oberfranken. Wahlkreis 1. Hof. Hutschenreuther (natl.) gewählt gegen Raithel (dfr.).

Oberfranken. Wahlkreis 4. Kronach. v. Gagern (Centr.) gewählt gegen Scherm (Soc.).

Mittelfranken. Wahlkreis 2. Erlangen-Fürth. Frhr. Schenck v. Stauffenberg (dfr.) gewählt gegen Bebel (Soc.).

Speyer. Clemm (natlib.) gewählt gegen Dr. Siben (Centr.).

Mainz. Gewählt Joest (Socialdem.) gegen Rake (Centr.).

Ottensen. Die Wahl Molkenbuhrs (Socialdem.) ist gesichert.

Bernburg. Oechelhäuser (ntl.) gegen Grelling (dfr.) gewählt.

Kiel. Die Wahl Hänels (dtschfr.) gesichert.

Wolfenbüttel. Schrader (dtschr.) gewählt gegen Kulemann (ntl.)

Ansbach. Tröltsch (ntl.) gegen Kröber (Volksp.).

Württemberg. Wahlkreis 12. Crailsheim. Dr. Pflüger (Demokrat) mit 11 497 Stimmen gewählt gegen Keller (natl.) 9078 Stimmen.

Düsseldorf. Wahlkreis 4. Düsseldorf, Stadt und Kreis. Wenders (Centr.) mit 15 535 St. gewählt gegen Grimpe (Soc.) 7166 St.

Coburg-Gotha. Wahlkreis 2. Gotha. Zangemeister (dfr.) gewählt mit 700 St. Majorität gegen Bock (Soc.).

Erfurt. Wahlkreis 1. Nordhausen, Stadt und Kreis. Dr. Schneider (dfr.) gewählt gegen Mylius (Reichsp.).

Baden. Wahlkreis 7. Offenburg. Reichert (Centr.) mit 10 047 St. gewählt gegen v. Bodmann (natl.) 8369 St.

Baden. Wahlkreis 6. Lahr. Schättgen (Cent.) mit 10 240 Stimmen gewählt gegen Engler (natl.) 8864 St.

Sachsen-Weimar-Eisenach. Wahlkreis 1. Weimar. Sammer (dfr.) mit 10 494 St. gewählt gegen Kohl (natl.) mit 6783 St.

Posen. Landrath v. Hellman (Reichsp.) gewählt gegen den Fürsten Radziwill (Pole).

Wahlresultate aus Schlesien.

Sagan. Forckenbeck (dfr.) erhielt 9898, Klitzing (cons.) 5328 Stimmen; einige Landbezirke fehlen noch, sie ändern nichts an dem Resultate.

Löwenberg. Die Stichwahl ergab für Stadtrichter Friedländer 6664 Stimmen, für Amtsrichter Avenarius 4223 Stimmen, mithin ist Herr Friedländer mit einer Stimmenmehrheit von 2441 Stimmen gewählt.

In Bunzlau und 57 Ortschaften hat Schmieder 5610 Stimmen, Schlittgen 3727 Stimmen erhalten. Außerdem ist uns bekannt aus Kreis Lüben: Schmieder 1161 Stimmen, Schlittgen 1157 Stimmen. Zusammen aus beiden Kreisen bis jetzt hier bekannt: Schmieder 6771, Schlittgen 4884. Schmieders Sieg ist sicher.

Schweidnitz. Hier bekannt für Hirt (Cart.) 8256, für Stephan (dtschfr.) 10 888 Stimmen.

Striegau. Stephan 11191 Stimmen, Hirt 8441, es fehlen noch mehrere Bezirke, doch ist Stephans Wahl gesichert.

Wie uns privatim mitgetheilt wird, ist Goldschmidt (df.) in den Wahlkreisen Liegnitz-Goldberg-Haynau und Ohlau-Nimptsch-Strehlen gewählt worden; im Landkreise Breslau-Neumarkt soll v. Huene (Centr.) gesiegt haben. Wenn sich die letztere Nachricht bestätigt, wird in Glatz-Habelschwerdt, wo Freiherr v. Huene bereits gewählt ist, voraussichtlich eine Nachwahl stattfinden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

*** Berlin,** 3. März. Die Nachricht, daß der Kaiser sich im Laufe dieses oder des nächsten Monats nach Saarbrücken begeben werde, um dort beim Frhrn. v. Stumm sich über die Lage und Verhältnisse der Bergarbeiter zu unterrichten, bestätigt sich nicht.

Die von der „Weser-Zeitung" und den „Hamburger Nachrichten" verbreitete Mittheilung, der Kaiser werde in diesen Tagen in Wilhelmshaven eintreffen, um mit dem Panzerschiff „Oldenburg" eine Inspectionsreise zu machen, wird in einem Privat-Telegramm aus Wilhelmshaven auf Grund amtlicher Auskunft als unbegründet bezeichnet.

Der Herzog von Connaught wird bei seiner Rückkehr von Indien nach England interimistisch auf 5 Jahre zum Oberbefehlshaber der britischen Armee ernannt werden, da der Herzog von Cambridge entschlossen ist, abzudanken.

Der Abgeordnete von Saucken-Tarputschen, Rittergutsbesitzer und Landesdirector a. D., der langjährige Führer der Fortschrittspartei, ist nach dem „Kl. Journ." am Sonnabend Abend $9\frac{1}{4}$ Uhr nach langen, schweren Leiden im 65. Lebensjahre in Berlin gestorben. von Saucken gehörte von 1874—1884, und zwar von 1877—1881 als Vertreter des 3. Berliner Wahlkreises dem Reichstage an, dem preußischen Abgeordnetenhause vom Jahre 1862—1878 und dann wieder von 1885—1888.

*** Berlin,** 3. März. Zu der Frage, ob wirklich eine Kanzlerkrisis bestanden hat oder ob der Reichskanzler nur daran dachte, die preußische Ministerpräsidentschaft niederzulegen, sind dem „Hamb. Corr." neuerdings noch die folgenden Informationen zugegangen. Bald nach dem parlamentarischen Mahle, wo Fürst Bismarck die Absicht seines Rücktritts von den preußischen Geschäften andeutete, wurde über den Wechsel im preußischen Präsidium verhandelt. Minister von Bötticher war zum Präsidenten des Staatsministeriums ausersehen. Alles schien abgemacht, auch der Publikationstermin war festgestellt. Dieser war so gewählt, daß irgendwelcher Zusammenhang mit den Wahlen ausgeschlossen sein mußte. In diesem Stadium der Angelegenheit gab es keine Kanzlerkrisis; es steht das unbedingt fest. Es handelte sich gerade darum, das Verbleiben des Kanzlers im Kanzleramt zu erleichtern. Bereits in vorvoriger Woche, also noch vor dem Bekanntwerden des Wahlergebnisses, wurde die Frage des Ministerwechsels wieder vertagt. Höchstens ließe sich annehmen, daß eine Art von Kanzlerkrisis in den letzten Tagen des Januars bestanden habe, wo bekanntlich am 24. und 25. der Kronrath abgehalten wurde. In den letzten Wochen hat sicherlich keine Kanzlerkrisis bestanden. Was für Gedanken Fürst Bismarck mit sich herumgetragen hat, kann man natürlich nicht wissen; verhandelt ist in der letzten Zeit nur über die preußischen Geschäfte.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Essen a. d. R., 2. März. In einer heute hier abgehaltenen allgemeinen Bergarbeiter-Versammlung, welche von etwa 700 bis 800 Bergleuten besucht war, erklärte sich die Mehrzahl der Redner gegen die Forderung des Verbandsvorstandes, betreffend eine allgemeine Lohnerhöhung von 50 pCt. Es wurde der „Rhein.-Westfäl. Ztg." zufolge einer bereits in der Delegirten-Versammlung vom 2. Februar beschlossenen Resolution zugestimmt, nach welcher der Verdienst des Hauers nicht unter 5 Mark betragen soll. Diese Forderung soll auf der nächsten Verbands-Versammlung zum Beschluß erhoben werden.

Rom, 1. März. Die Deputirtenkammer nahm in geheimer Abstimmung mit 109 gegen 68 Stimmen den Gesetzentwurf, betr. die Herabsetzung der Zahl der Prätoren, an.

Paris, 2. März. Die Zeitungen besprechen die Bedeutung, welche der Rücktritt des Ministers Constans für die Lage des Cabinets hat. Die Mehrzahl der republikanischen Organe betrachtet die Demission Constans als die Einleitung des Sturzes des gesammten Cabinets. Das „Journal des Débats" sagt, Constans habe den Fehler seiner Collegen eingesehen und sich zurückgezogen, um nicht zu fallen. Sein Abgang sei ein übles Vorzeichen für das Cabinet. Das genannte Blatt spricht sich sodann mißbilligend über die Ernennung des Radicalen Bourgeois aus. — Die „République française" erklärt, den Verdiensten Constans' ein dankbares Andenken bewahren und die guten Eigenschaften seines Nachfolgers würdigen zu wollen, und verlangt von dem Cabinet ein Programm. — Der „Figaro" sagt, der Rücktritt Constans' bedeute den Tod des Cabinets. — Der „Gaulois" bringt die Demission Constans' mit der Angelegenheit des Herzogs von Orleans in Zusammenhang, und meint, daß eine Krisis in der Präsidentschaft bevorstehe. Auch die boulangistischen Blätter weisen auf die mögliche Mitleidenschaft Carnot's hin, wenn die Deputirtenkammer sich für Constans entscheiden sollte.

Paris, 2. März. Wie das „Mémorial diplomatique" erfährt, mache die Haltung des Königs von Dahome die Entsendung von Verstärkungen vom Senegal nach Kotonu nöthig. — Meldungen hiesiger Zeitungen zufolge sollen die diesjährigen großen Manöver unter der Oberleitung des Generals Billot zwischen Péronne und Cambray stattfinden.

Madrid, 1. März. Der oberste Gerichtshof hat heute verfügt, die gerichtliche Verfolgung gegen den früheren Botschafter Grafen Benomar fortzusetzen und die Angelegenheit dem obersten Gerichtshof zu unterbreiten.

Brüssel, 2. März. Der Deputirte, Staatsminister Pirmez, ehemals Minister des Innern, ist gestorben.

Stockholm, 1. März. Der Reichstag hat die Regierungsvorlage, betr. die Vermehrung der Wehrpflicht, abgelehnt. Dieser Beschluß ist eine Folge der sich entgegenstehenden Beschlüsse der beiden Kammern des Reichstages über die Abschreibung von der Grundsteuer.

Petersburg, 1. März. Der „Russische Invalide" veröffentlicht das vom Kaiser am 31. Januar bestätigte Reglement für die Bildung von Cadres der Reichswehr (Landsturm). Danach werden die genannten Cadres durch zwei Untermilitärs für die dereinst zu formirende Compagnie, Batterie oder Sotnie gebildet, und ressortiren zu den Kreis-Militärchefs. Die Cadre-Mannschaften beaufsichtigen in Friedenszeiten das Eigenthum der Reichswehr-Abtheilungen und üben die zu Lehrversammlungen einzuberufenden Landwehrleute erster Kategorie ein.

Belgrad, 1. März. Die „Agence de Belgrade" dementirt alle Gerüchte über serbische Bestrebungen bei der Pforte bezüglich der Errichtung eines ökumenischen Patriarchats. Ueber die Errichtung eines serbischen Patriachats in Alt-Serbien und Macedonien sei in maßgebenden Kreisen nichts bekannt, noch weniger sollen irgendwelche diesbezügliche Schritte geplant sein.

Zanzibar, 2. März. Emin Pascha ist heute auf einem Dampfer des Reichscommissars, Major Wißmann, hier eingetroffen.

Washington, 1. März. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat Februar um 6 159 486 Doll. abgenommen, im Staatsschatze befanden sich ultimo Februar 622 673 615 Doll.

Newyork, 2. März. Nachrichten aus San Salvador zufolge beschloß der Congreß, vom 26. April ab während eines Jahres 1 Doll. Zoll per Quintel auf die Ausfuhr von Kaffee zu erheben. Der Ertrag des Zolles ist zum Umbau des Nationalpalastes bestimmt.

Montevideo, 2. März. Dr. Julio Herrera ist zum Präsidenten der Republik Uruguay gewählt worden.

Breslau. Wasserstand.

2. März. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 23 cm. U.-P. — m 23 cm unter 0.
3. März. O.-P. 4 m 38 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 24 cm unter 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

*** Der Aufsichtsrath der Donnersmarckhütte,** Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke, Actiengesellschaft, hielt gestern Vormittag in Zabrze eine Aufsichtsrathssitzung ab, in welcher, wie uns mitgetheilt wird, die Direction den Abschluss für das Jahr 1889 vorlegte; derselbe weist einen Gewinn von 781 472,84 Mark excl. Vortrag gegenüber 731 600,50 M. pro 1888 aus. Der Aufsichtsrath beschloss 300 000 Mark hiervon zu Abschreibungen auf Immobilien und 30 000 Mark zur Dotirung der Specialreserve zu verwenden und der zum 5. Mai nach Berlin einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 4 pCt. vorzuschlagen. Das Resultat des abgelaufenen Jahres war noch wesentlich beeinträchtigt durch die zu ungünstigen Preisen gethätigten früheren Abschlüsse, während dieselben zum grossen Theil im neuen Jahre wesentliche Aufbesserungen erfuhren. Der Monat Januar 1890 weist gegen 1889 demnach schon einen Mehrgewinn von 73 000 Mark auf, welcher sich vom 1. März a. c. an noch weiter erhöhen dürfte, so dass die Aussichten des neuen Geschäftsjahres als günstige zu bezeichnen sind.

* **Zahlungseinstellungen.** In Budapest fallirte der „Voss. Ztg." zufolge der Wirkwaarenhändler Moritz Karfunkelstein mit 60 000 Gulden Passiven. — Grosses Aufsehen erregt der „Berliner Börsen-Zeitung" zufolge die Zahlungseinstellung der Berliner Damenmäntel-Fabrik von Carl Wolff. Die Passiven sollen beinahe 200 000 M. betragen. Es sind neben Berliner Firmen rheinische, thüringische und sächsische Häuser an dem Fallissement betheiligt. Die Firma galt bisher als gut fundirt.

Marktberichte.

Breslau, 3. März. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 16,30 bis 16,80—17,40 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Stimmung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mk., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mk.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen höher, per 100 Kilogramm gelbe 12,50—13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	29	—	28	—	27	—
Winterrübsen	28	—	27	—	26	—

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee preishaltend, 40—45—50—60 M.

Tannenklee behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee matter, 22—26—28—29 M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 2. März. Der heutige Privatverkehr war schwankend, der Schluss fest. Creditactien 266. Disconto-Commandit-Antheile 226, 25. Deutsche Bank 167, 50. Berliner Handels-Gesellschaft 172, 75. Dresdener Bank 153, 75. Franzosen 472, 50. Lombarden 280. Lübeck-Büchener 171, 75. Ostpreussische Südbahn 81. Marienburg-Mlawkaer 51, 50. Dynamit Trust 145, 75. Laurahütte 146, 75. Dortmunder Union 95, 87.

Wien, 2. März. Der Privatverkehr war andauernd erregt, der Andrang der Verkäufer trotz des Sonntags stürmisch. Creditactien wurden durch Pester Käufer relativ gehalten, $313\frac{1}{4}$, Ungarische Creditactien $344\frac{1}{2}$, Anglobank 155, Unionbank 247, Bankverein 117, Länderbank 225, Alpine 104, Staatsbahn 222, Lombarden 132. Schluss zu tiefsten Coursen.

Paris, 1. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 72. 60. 5% priv. türk. Obligationen 496, 25. Banque ottomane 536. 25. Banque de Paris 787. 50. Banque d'escompte 517. 50. Credit foncier 1310, —. Credit mobilier 463, 75. Panama-Kanal-Actien 66, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52. 75. Rio Tinto 394. 30. Suezkanal-Actien 2302, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{4}$. Wechsel auf London kurz 25, $25\frac{1}{2}$. 3% Rente 88, 40. 4% unific. Egypter 478. 12. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 680, —. Cheques auf London 25, $27\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 621, —. 4% Russen de 1889 93, 80. Träge.

Robinson 101. 25.

London, 1. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{3}{4}$. 5% privil. Egypter $104\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $94\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $101\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien $91\frac{1}{4}$. Canada Pacific $76\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt.

Tributanlehen $97^3/_4$. De Beers Actien neue $16^7/_8$. Rio Tinto $15^3/_4$. Rubinen-Actien $^5/_8$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $93^1/_2$. Silber $44^1/_4$. Sehr ruhig.

London, 1. März. In die Bank flossen heute 113000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $266^5/_8$. Franzosen $189^3/_4$. Lombarden $112^1/_4$. Galizier $166^1/_2$. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 88, 30. Gotthardbahn 164. 40. Disconto-Commandit 226. 30. Dresdener Bank 152, 90. Laurahütte 149. 10. Buschtierader 360, 50. Duxer 410, 75. Gelsenkirchen 169, 20. Alpine 83, 60. Flau.

Frankfurt a. M., 1. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 455. Pariser Wechsel 81, —. Wiener Wechsel 171. —. Reichsanleihe 107. 10. Oesterr. Silberrente 75. 70. Oest. Papierrente —. —. 5% Papierrente 87. 60. 4% Goldrente 94. 20. 1860er Loose 121, 90. Ungar. 4% Goldrente 88. 60. Italiener 93, 60. 1880er Russen 93. 80.*) II. Orient-Anl. 69. 50.*) III. Orient-Anleihe 68. 20. 5% Spanier 72. 80. Unific. Egypter 95. 20. Conv. Türken 17. 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64. —. 5% serb. Rente 83, 70. Serb. Tabaksrente 83. 90. 5% amort. Rumänen 97, 60. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 65.*) Böhm. Westbahn $287^3/_4$. Böhm. Nordbahn 186. Central Pacific 110, 40. Franzosen $192^1/_4$. Galizier $167^1/_2$. Gotthardbahn 165. 80. Hess. Ludwigsbahn 119. 40. Lombarden $114^1/_8$. Lübeck-Büchener 174. 90. Nordwestbahn $173^3/_8$. Creditactien $272^1/_2$. Darmstädter Bank 163, 90. Mitteld. Creditbank 113, 50. Reichsbank 138. 50. Disconto-Commandit 231. 60. Dresdener Bank 160. 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 152, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 30. $4^1/_2$% Portugiesen 95. 50. Siemens Glasindustrie 154. 10. La Veloce 107, —. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 146, 80. Gelsenkirchen —. Nordd. Lloyd —. Fest.

Privatdiscont $3^3/_4$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $269^3/_4$. Franzosen $191^1/_8$. Galizier —. Lombarden $113^1/_2$. Egypter 95. 20. Disc.-Commandit 228, 80. Gelsenkirchen 172, 50. Laurahütte 152, 50. Matt.

Hamburg, 1. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 20. Silberrente 76, 20. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 88, 60. 1860er Loose 122, —. Italienische Rente 93, 60. Creditactien 270, —. Franzosen 479, —. Lombarden 282, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92. 20. 1883er Russen 108, 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, 90. III. Orient-Anleihe 66, 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 177, —. Deutsche Bank 170, —. Disc.-Commandit 228, 50. Dresd. Bank 158, 50. Nationalbank für Deutschl. 139, 75. H. Commerzbank 132, 25.*) Nordd. Bank 182, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173, 20. Marienb.-Mlawka 53, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 83, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 150, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 149, —. A.-C. Guano-Werke 153, —. Privatdiscont $3^1/_2$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 152, —. Dyn.-Trust-Actien 152, 50. Schwach.

*) excl. Dividende.

Amsterdam, 1. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 74, do. Februar-August verzl. $74^7/_8$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $74^3/_8$, do. April-October verzinsl. 74. Oesterr. Goldrente 93 4% ungar. Goldrente $87^3/_4$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $121^1/_8$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $65^5/_8$. Conv. Türken $18^1/_8$. $5^1/_2$% holländ. Anleihe $102^1/_2$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $109^5/_8$. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons $192^1/_2$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 1. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 50, russ. II. Orientanleihe $100^5/_8$, do. III. Orientanleihe $100^3/_4$, do. Bank für auswärtigen Handel 273, Petersburger Disconto-Bank 673, Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank $532^1/_2$, Russische $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe 143, Grosse russ. Eisenbahn 232, Russ. Südwestbahn-Actien $106^1/_2$.

Liverpool, 1. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 1. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 5000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 1. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6 Käuferpreis, April-Mai $6^3/_{64}$ do., Mai-Juni $6^3/_{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $6^7/_{64}$ do., Juli-August $6^7/_{64}$ Käuferpreis, August $6^1/_8$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $6^5/_{64}$ d. Käuferpreis.

Newyork, 1. März, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $11^5/_{16}$, do. in New-Orleans $10^{11}/_{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 45 Gd., do. in Philadelphia 7, 45 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 65, do. Pipe line Certificats per April $95^3/_4$, eröffnete $98^1/_4$. Schwach. Schmalz loco 6, 20, do. (Rohe & Brothers) 6, 55. Zucker (Fair refining Muscovados) $5^1/_8$. Mais (New) $36^3/_8$. Rother Winterweizen loco $88^3/_8$. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5. Kupfer pr. April —. Weizen per März $86^7/_8$, per April 87. per Mai 87. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April 16, 67. per Juni 16, 62.

Newyork, 28. Febr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 85000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 58000 B., Ausfuhr nach dem Continent 35000 B., Vorrath 581000 B.

Wien, 1. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 97 Gd., 8. 99 Br., per Herbst 8, 13 Gd., 8, 15 Br. Roggen per Frühjahr 8, 37 Gd., 8, 39 Br., per Herbst 6, 85 Gd., 6. 90 Br. Mais per Mai-Juni 5, 20 Gd., 5, 22 Br., per Juli-August 5, 34 Gd., 5, 36 Br. Hafer per Frühjahr 8, 23 Gd., 8, 25 Br., per Herbst 6, 34 Gd., 6, 36 Br.

Pest, 1. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, loco per Frühjahr 8, 55 Gd., 8, 56 Br., per Herbst 7, 82 Gd., 7, 83 Br. Hafer per Frühjahr 7, 88 Gd., 7, 90 Br., per Herbst 5, 96 Gd., 5, 98 Br. Neuer Mais 4, 91 Gd., 4, 92 Br. Kohlraps per August-Decbr. 13 à $13^1/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 1. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24. 60, per April 24. 50, per Mai-Juni 24. 40, per Mai-August 24, 30. Roggen ruhig, per März 16, 25, per Mai-August 16, 10. Mehl ruhig, per März 52, 60, per April 53, 00. per Mai-Juni 53. 50, per Mai-August 53. 90. Spiritus träge, per März 35. 75. per April 36, 25, per Mai-August 37, 25, per September-Decbr. 38. 00, — Wetter: Schneeig.

London, 1. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

Antwerpen, 1. März. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 1. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per März $16^3/_4$ Br., per April $16^7/_8$ Br., Septbr.-Decbr. $17^3/_4$ Br. Ruhig.

Hamburg, 1. März. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7. 00 Br., per August-December 6. 85 Br. — Wetter: Frost

Amsterdam, 1. März. Nachm. Bancazinn 55.

Bremen, 1. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 80.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 4°,8	— 8°,6	— 11°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	750.3	751.5	750.7
Dunstdruck (mm)	2.4	1.6	1.5
Dunstsättigung (pCt.)	76	70	85
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	N. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Nachmittag Schneeflocken.

März 2., 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 5°,6	— 7°,0	— 7°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	749,5	749,9	751,0
Dunstdruck (mm)	2,2	2,3	2,4
Dunstsättigung (pCt.)	75	87	95
Wind (0—6)	NO. 3.	NO. 3.	NO. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,40

Gestern Nachmittag und Nachts Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. März 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,22 B
Imperials	16.65 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.45 bz	20.48 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,10 bz	171,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221.60 bz	221,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzG	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 B	107.00 B
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	102,30 bz	102.20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,40 B	106.50 B
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	102,30 bz	102.40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 bz	102.00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	$3^1/_2$	1/4 1/10	100,00 bzG	100,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,90 G	103.90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.10 bz	103.90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.90 G	92.00 B
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	101,60 G	101.80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94.20 G	94,10 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	100.50 G	100,50 G
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	96 25 G	96.25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	98,50 bzG	98,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.00 G	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.90 bzG	101.90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.90 bzG	101,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	103.75 G	104.50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	104.75 G	104.80 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4^1/_2$	1/4 1/10	100.40 bz	100,25 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,10 bzG	92,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112.00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.10 G	107.60 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,10 G	107.60 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	115.25 B	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	101,40 G	101.40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,90 B
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	98,25 bzB	98,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,10 bzG	98,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	117,00 G	117.00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	98.50 bzG	98,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103.00 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	111,00 G	110,50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101 80 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,50 G	98.60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,25 bz	88.90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	91,50 bzG	91,70 bz
dto. Stadt-Anleihe	$4^1/_2$	1/6 1/12	— —	80,00 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,10 bzG	96,50 bzG
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	111,90 bzG	111,90 B
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3^1/_2$	30/6 31/12	100,90 bzB	100.90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	95,30 G	95,40 bz
dto. Tribut-Anleihe.	$4^1/_4$	10/4 u 10	97,50 G	98.50 bz
dto.	$4^1/_2$	20/6 u 12	101,25 bz	101,30 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91.50 bzG	91.80 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76.00 B	76 25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,50 bzG	73,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,70 bz	93,75 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.20 bz	96.50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.80 bzB	94,60 bzB
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	76,00 G	75,90 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,30 bz	87,40 B
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	75.90 bz	75,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66.00 bzG	66,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,80 bz	60,90 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,25 bzG	95,40 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104,75 bzG	104,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97.75 B	97,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bz	101,25 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,70 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,80 G	94.20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111.90 G	111,90 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	94,75 bz	94,75 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	93,75 bz	93,75 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,75 bz	69.10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,75 bz	69,00 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	99.00 bzG	98,70 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,00 bzB	87.00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	94.00 bz	94,00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,75 G	88,90 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,70 G	102.60 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,90 bzG	83.80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,80 bzG	87.00 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,00 G	85.25 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83.60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88.25 bzG	88.60 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	100.70 bzG	100,80 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	84,70 bz	84,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.25 bz	144.50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148,00 G	Ziehung
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.50 B	43.10 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,60 G	Ziehung
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	140,25 G	140,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62.40 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	114.50 G	114,50 G
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	110.50 G	110,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	147.25 bz	147,10 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	331,75 bz	333.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	134,25 G	134.50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,25 bz	19.00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,50 B	132.25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.60 G	28.50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,50 G	324,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121.40 bz	121.90 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	312,75 G	Ziehung
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,90 bz	132.90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	160,00 bz	160.25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106.00 G	106.50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165,75 G	163.25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157.50 bzG	158.90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81.50 bz	81,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79.40 bz	79.60 bzG
Ungarische Loose	—	—	252,50 G	251,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Breslau-Warschau	$2^1/_4$	—	1/1	60,00 bzG	59,75 bz
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	—	1/1	114,10 bz	114.00 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,00 bzB	112,25 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115.50 bz	115.50 G
Saalbahn	5	—	1/1	114.10 G	114.00 bz
Weimar-Gera	$3^1/_3$	—	1/1	99,00 bzB	99,75 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Aachen-Mastricht	$2^3/_8$	—	1/1	76,00 bzG	76.25 G
Dortmund-Enschede	$3^1/_4$	—	1/1	88.90 bz	88.50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42.00 ebzG	42,00 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	$4^1/_2$	—	1/1	81,50 B	81,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	$9^7/_8$	—	1/4 1/10	230.00 bzG	230.25 bz
Lübeck-Büchen	$7^1/_2$	—	1/1	178.00 bz	177.60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^1/_2$	—	1/1	123.40 bz	123.20 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57.75 bz	58,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6^1/_4$	—	1/1	168.00 bz	167.80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,25 B	102,50 B
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	—	1/1	73,75 bz	73,75 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,00 bz	87,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,50 bz	25,60 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	—	1/1	213,25 bz	213,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	83,90 G	83,90 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	168.10 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	— —	102,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.00 bz	68.25 bz
Lemberg-Czernow.	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	100,70 bz	99.75 G
Meridional-Actien	$7^1/_5$	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5^1/_2$	—	1/7	108,50 bz	109,25 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	66,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	96.00 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	63,50 bz	63.50 bz
Oest. Nordwestbahn	$4^1/_4$	$4^5/_8$	1/1	87,00 bz	87,50 G
dto. (Elbthalbahn).	5	$5^1/_4$	1/1	98.25 bzB	98,75 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	57,30 bz	58.10 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29,00 bzG	28,00 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	127,40 bz
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	73.50 G	73.50 B
Schweizer Centralbh.	$5^3/_5$	—	1/1	150.50 bz	151,50 G
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	138.00 bz	— —
dto. Unionbahn.	$4^1/_4$	—	1/1	124,00 bz	125,00 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	39.10 bz	40,10 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73.60 G	72,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	192,00 bz	192,50 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3^1/_2$	1/4 1/10	100,10 G	100,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.25 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87.30 bz	87.20 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101.30 bz	101.25 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.80 G	91.00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.40 G	108.40 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bz	101.30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	86,00 bzB	85.75 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,00 bz	58,00 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 bzB	98.30 bz
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	78,90 B	78.90 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.00 G	69.90 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.40 bz	78.20 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.60 G	66.25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.50 bz	82.80 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,20 G	80.40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.00 G	100.10 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92 50 bz	92.50 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.90 B	90.70 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.50 G	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81.90 bz	81.60 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101.00 bzG	100.80 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.00 B	63,90 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.75 bzG	102.75 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.20 B	98.70 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.40 bzB	86,90 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.10 bzG	102,00 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,25 bz	82.25 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.40 G	98.10 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	99.50 bzG	99.70 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91.80 bzG	92.00 ebzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.40 bz	67.50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.75 bzB	93.90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.80 G	101.00 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,10 B	87.00 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	93,75 bz	93,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89,70 bz	89,50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.30 G	101.70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101.70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101.70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101.70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101.70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.70 G	101.90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.40 bz	92.50 ebzB
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76.90 bz	76.90 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.60 bz	92 60 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.30 G	62.40 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105.80 G	105.90 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,00 G	110,25 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,00 bz	91.00 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,25 G	101 50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.00 G	112,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85.90 G	85.50 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107.00 G	107,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95.75 bzG	96.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.00 bzG	113.20 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.80 bzG	110.50 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	$4^1/_2$	1/1 1/7	98.50 bz	98.70 B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Aachener Discontob.	0	$4^1/_2$	1/1	87,00 G	87,50 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$3^2/_3$	—	1/1	77.30 G	74,00 bzG
Berliner Kassenver.	$5^1/_3$	—	1/1	132,50 G	132.90 bzG
dto. Handelsges.	10	12	1/1	177,75 bz ⊕	179.50 bz ⊕
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 311,50 bz	p.St. 311,25 bz
Breslauer Discontob.	$6^1/_3$	—	1/1	110,50 bz	110,00 bz
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	107,80 bzG	107.80 bzG
Darmstädter Bank	9	—	1/1	167,25 bz	168,00 bzB
Deutsche Bank	9	—	1/1	174,00 bz	174.00 bzG
dto. Genossensch.	$7^1/_2$	8	1/1	131,10 G	132,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6^1/_4$	—	1/1	114,00 bzG	113,60 bzG
Disconto-Command.	12	—	1/1	233,10 bz	234,25 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	162.00 bz	162,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	92.00 B	91,90 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	96.20 G	96.40 G
Hannoversche Bank	$4^1/$	—	1/1	115.60 G	115.60 G
Internationale Bank	—	8	1/1	130.00 bzG	120.75 bz
Leipziger Credit	13	—	1/1	204,00 B	203,50 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	$7^1/_2$	—	1/1	141,25 bzG	141.25 bzG
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	117.00 B	117,75 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	144,00 bz	145,25 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	176,00 bz	177,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	89,00 bzG	89,00 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	14,00 bzG	15,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5^1/_2$	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6^1/_3$	—	1/1	121.40 bzG	121.00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	$9^1/_2$	—	1/1	153.00 bzG	152.30 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	112.25 G	112.60 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	128,50 G	128,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	122.00 bzG	122.00 G
Reichsbank	$6^2/_5$	7	1/1 1/7	138.00 G	138.10 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74.60 bz	75,00 bz
Sächsische Bank	$4^1/_6$	—	1/1	110,80 G	111.25 G
Schles. Bankverein	7	—	1/1	127.25 bzG	127,60 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	208.00 bzG	208,10 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	110.00 B	110.00 B
Archimedes	19	—	1/7	— —	137,10 G
Berl. grosse Pferdeb.	$12^1/_4$	—	1/1	261,50 bzG	262,00 G
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	94.00 bz	94,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	146,75 bzB	147,30 bz
Bismarckhütte	14	—	1/7	212.50 bzG	211.50 bzG
Bochum. Gussstahl.	$12^1/_2$	—	1/7	186.00 bzG	187.50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$5^3/_4$	—	1/6	93,25 G	93.00 B
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 bzG	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	169.75 bzG	169.90 bz
Brüxer Kohlenbau.	$6^1/_2$	—	1/1	98.10 bzG	98,00 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	87.50 bz	87,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	100.10 bz	99,90 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	— —	—
Elekt. Glühl. Seel	$12^1/_2$	—	1/1	63.00 bzG	65.10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	102.00 bz	102.50 bzB
Façonschm. 5% St.Pr.	5	—	1/1	171.00 bzB	169.90 bzB
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	153.60 bzG	159,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	— —	139.60 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	168.70 bzG	165.50 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	170.00 bz	170.00 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	227.25 bz	218.50 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	175.25 bz	174.00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/1	33.00 G	32,50 G
dto. dto. conv.	1	—	1/1	60.00 bzG	58,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	112.00 bzG	111.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52,40 bz	52.20 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	138,50 bzG	138,10 bzG
Kramsta Schles. L.	$7^2/_3$	—	1/9	143,00 bzG	143.75 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	166.00 bz	164.90 bzG
Laurahütte	$6^1/_2$	—	1/7	153.25 bz	155.00 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	125.60 bzG	126.30 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8^1/_2$	—	1/5	153.50 bz	158.00 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	180.25 bzG	179.90 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	$5^1/_2$	—	1/1	107 25 bz	106.00 bzB
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	199.25 bzG	198.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	134.00 bz	134.00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	116,30 bzG	116.25 G
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	118,25 G	117,80 G
Perzell. Königszelt.	12	—	1/7	168,00 bz	— —
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	125,00 bzB	123.75 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	119,50 G	120.00 B
Rhein Anthracitwke.	—	—	1/7	117,00 bz	118.50 bz
Schering	18	13	1/1	263.00 G	266.00 bzB
Schles. Dampf.-C.	$8^1/_2$	7	1/1	121.75 G	121,75 G
dto. Gas-A.-G.	$6^1/_3$	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	73,25 bz	71,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	$18^1/_2$	$14^1/_2$	1/1	170,00 bzG	170.00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	190.00 ebzG	190.50 bzG
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	9	—	1/1	190.90 G	191.50 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	305,00 bzG	306,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	245.00 bz	245.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	137,50 bzB	131.80 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$21^2/_3$	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2^1/_2$	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2^1/_2$	— —	168.95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	— —	81,05 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20.47 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20.275 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81.05 G
New-York vista.	5	— —	421,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5^1/_2$	220.50 bz	220.90 bz
dto. dto. 3 M.	$5^1/_2$	218,80 bz	218,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171.20 bz	171.20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170.50 bzB	170.40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,80 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5^1/_2$	221,70 bz	221,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3^3/_8$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	232,75	— —
Dortmunder Union	98.00	— —
Laurahütte	151,50	— —
Oesterr. Credit	174,00	— —
Franzosen	95.87	— —
Lombarden	57.75	— —
Russische Noten	221.00	— —
Marienburg-Mlawka.	57.25	— —
Ostpr. Südbahn	86.75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.